

# Mit Lamas durch den Herbstwald

Familientour des Schwarzwaldvereins Waldkirch-Kandel

Schmuddelwetter und gelegentlicher Regen waren angesagt, eigentlich keine günstigen Voraussetzungen für eine solche Wanderung. Doch gut verpackt in Matschhosen und Regenkleidung waren viele Kinder in Begleitung von Eltern oder Großeltern zum Schwarzwaldzoo gekommen.



Mit den Lamas vom Schwarzwaldzoo im Hugenwald

Gisel Boldt und Edwin Dreher hatten die Tour geplant und begrüßten die erwartungsfrohe Schar. Mit einem kleinen Lied lernten sich die Kinder kennen. Und schon gab es die erste Überraschung: Ursprünglich war geplant, mit Eseln unterwegs zu sein. Eines der Tiere war jedoch erkrankt und so waren vier Lamas als tierische Begleiter für die Tour ausgewählt worden. Der Begeisterung der Kinder tat dies keineswegs einen Abbruch. So waren alle aufmerksam dabei, als Ralf Volk vom Schwarzwaldzoo und drei Tierpflegerinnen zunächst den Umgang mit den Tieren erklärten. Dann ging es endlich los Richtung Stadtrainwald. Auf gut ausgebauten Waldwegen war genug Platz,

sodass vier Gruppen mit jeweils einem Tier unterwegs waren. Kinder, bisweilen auch Eltern fanden Spaß daran, die Lamas zusammen mit den Fachleuten vom Zoo zu führen. So waren auch steilere Wegstücke kein Problem. An einem Brunnen wurde eine erste Trink- und Vesperpause eingelegt. Erholt und frisch gestärkt sammelten die Kinder bunte Herbstblätter und Früchte von Waldbäumen. Es war spannend, die unterschiedlichen Farben genauer zu betrachten und die Blätter zu sortieren. Nicht weniger aufregend war es, die zugehörigen Bäume in der näheren Umgebung zu finden.

Im Schlepptau der Lamas ging es danach weiter durch den Hugenwald Rich-

tung Dettenbach. Unterwegs entdeckten die Kinder weitere Herbstblätter und auch stachelige Fruchthüllen von Esskastanien. Am höchsten Punkt der Tour waren zunächst Ausschauern, Trink- und Vesperpause angesagt. Mächtige Douglasien am Wegrand zogen dann die Aufmerksamkeit auf sich. Die Kinder erkundeten die rissige und dicke Borke der Bäume mit ihren Händen und konnten deren Geruch wahrnehmen. Eine benachbarte Buche bot mit ihrer glatten Rinde dazu einen wirkungsvollen Kontrast. Besonders beeindruckend für die Kinder war es, die Bäume mit ausgestreckten Armen zu umrunden und so deren Umfang zu erkunden. Auf dem Waldboden fanden die Kinder zahlreiche Zapfen und Edwin Dreher erklärte, dass darin viele Samen stecken, aus denen wiederum Bäume werden. Mit geschärftem Blick erkannten die Kinder daraufhin winzige Keimlinge verschiedener Waldbäume direkt neben den Baumriesen. Erstaunt nahmen Kinder und Eltern so wahr, wie sich Bäume im Laufe des Lebens entwickeln. Entlang der weiteren Wegstrecke entdeckten die Kinder die Samen von Springkraut oder die wolligen Blütenstände von Wasserdost. Gisel Boldt ermunterte dazu, ein Stück des Wegs schweigend zurückzulegen und danach die erlebten Geräusche zu beschreiben. Auch das war eine spannende Erfahrung. Vorbei am ehemaligen Kienzlehof führte der Weg dann zum Schänzle und zurück in den Schwarzwaldzoo. Dort wurden die Lamas wieder in ihr Gehege gebracht und gefüttert.

An der Grillstelle bei der Spielarena wartete ein wärmendes Lagerfeuer. Bald waren die Kinder mit Begeisterung dabei, Stockbrot zu backen und Würstchen zu grillen. Ein erlebnisreicher Wandertag klang so in gemütlicher Runde aus.

*Edwin Dreher*

**i**

Der Schwarzwaldverein Waldkirch-Kandel bietet zu den Jahreszeiten passend je eine Familienaktion an. Die nächste Tour: Ostermontag, 18.04.22 „Wir suchen den Osterhasen – Familientour im Engewald“.

► [www.schwarzwaldverein-waldkirch.de](http://www.schwarzwaldverein-waldkirch.de)